

# metallnachrichten

Informationen für die Stammebelegschaft der Volkswagen Group Services GmbH

## Immer noch kein Angebot!

Die zweite Verhandlungsrunde bei der Volkswagen Group Services GmbH ist ergebnislos zu Ende gegangen. Trotz der Warnstreiks Anfang Februar gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von Volkswagen verweigerten sich die Arbeitgebervertreter ein weiteres Mal auf der ganzen Linie. »Das ist sehr ärgerlich«, zeigt sich Thilo Reusch, der Verhandlungsführer der IG Metall, enttäuscht. Das Verhalten des Arbeitgebers sei nicht nachvollziehbar, zumal es in der Metall- und Elektroindustrie bereits einen Pilotabschluss gebe. Stattdessen provozierten

die Arbeitgeber die Mitglieder der IG Metall-Verhandlungskommission. Der Verhandlungsführer des Arbeitgebers verwies auf das niedrigere Einkommensniveau bei der VW Group Services GmbH gegenüber VW und der Metall- und Elektroindustrie. Eine 1:1-Übertragung eines Abschlusses von VW oder aus der Fläche sei deshalb problematisch. Die IG Metall-Verhandlungskommission reagierte darauf mit Empörung und wies auf eine mögliche Eskalation in dieser Tarifrunde hin. Diese sei dann allein durch den Arbeitgeber zu vertreten.



**»Jetzt muss konstruktiv verhandelt werden«**

Die IG Metall rückt von ihren Forderungen nicht ab. Weiterhin sollen die Entgelte um 6 Prozent erhöht werden bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Zudem wird die Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung gefordert. Auch soll über

eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben gesprochen werden. »Die Kolleginnen und Kollegen bei Volkswagen und bei den Volkswagen-Töchtern haben gerade eindrucksvoll gezeigt, was sie von den taktischen Spielchen des

Arbeitgebers halten«, kommentiert Thilo Reusch. Auch bei den VW-Töchtern müsse jetzt Bewegung in die Verhandlungen kommen. Einen neuen Termin dafür wird es erst nach der vierten Verhandlungsrunde bei Volkswagen geben.





KOMMENTAR

# Respektlos

» Das Unternehmen ist ohne jedes Angebot zu den Verhandlungen gekommen.

Das ist respektlos gegenüber den Kolleginnen und Kollegen, die für ihre gute Arbeit auch ein gutes Entgelt und andere Leistungen erwarten können. Es ist höchste Zeit, dass die Manager zur Vernunft zurückkehren und zielorientiert mit uns verhandeln. Wir sind dazu bereit.



**Stephan Wolf**  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Volkswagen Group Services GmbH



KOMMENTAR

# Was soll das?

» Es gibt eine Einigung in der Tarifrunde bei der Metall- und Elektroindustrie. Die Beschäftigten haben sich bundesweit ein ordentliches Ergebnis erkämpft mit dem man durchaus zufrieden sein kann. Auch die Arbeitgeber in der Fläche haben letztlich Einigungswillen gezeigt. Warum das bei den VW-Töchtern nicht möglich sein soll, ist mir nicht klar. Noch haben wir kein Angebot erhalten, über das wir reden könnten. Diese Verweigerungshaltung ist sehr ärgerlich. Sollte sich der Arbeitgeber nicht schleunigst besinnen, riskiert er eine weitere Eskalation.



**Thilo Reusch**  
Bezirkssekretär und Verhandlungsführer der IG Metall



Warnstreiks bei VW und den Töchtern am 1. Februar in Wolfsburg



Kollegen von Volkswagen und VW-Töchtern bei der Kundgebung am 30. Januar in Hannover während der dritten Volkswagen-Verhandlungsrunde

## Tarif-Fahrplan für Volkswagen und die VW-Töchter

<p><b>30. Januar 2018:</b></p> <p>3. Tarifverhandlung für die VW-Beschäftigten im Hannover Congress Centrum (HCC) ✓</p>	<p><b>31. Januar 2018:</b></p> <p>Die Entgelttarifverträge der VW-Töchter laufen aus, die Friedenspflicht endet ✓</p>	<p><b>1. Februar 2018:</b></p> <p>Erste Warnstreiks bei der Volkswagen AG und bei den VW-Töchtern ✓</p>	<p><b>8. Februar 2018:</b></p> <p>2. Tarifverhandlung bei der VW GS GmbH und der Tarifgemeinschaft Autostadt u.a. ✓</p>	<p><b>12. Februar 2018:</b></p> <p>2. Tarifverhandlung bei der Sitech Sitztechnik GmbH ✓</p>	<p><b>20. Februar 2018:</b></p> <p>4. Verhandlungsrunde bei Volkswagen</p>
---	---	---	---	--	--

### Hintergründe schnell übers Netz

» [www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de](http://www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de)

